



"Mein Gott, ich kann nichts anderes als stammeln zu Dir."

„Mit dem Herzen müssen wir beten.“

(Augustinus Aurelius (354 - 430), Bischof von Hippo, Philosoph, Kirchenvater und Heiliger)

Bei der Gottesdienstvorbereitung zum Gottesdienst am Sonntag Rogate (Betet), bin ich auf Texte von Sophie Scholl über das Beten gestoßen. Ihr Geburtstag jährte sich an dem Sonntag, 9. Mai 2021, zum 100. Mal. Sophie Scholl hatte die Confessiones (Bekenntnisse) von Augustin mit viel Mühen gelesen, in denen es auch um das (richtige) Beten geht. Besonders ein Tagebucheintrag von ihr berührte mich sehr. Ihre Gefühle beim Beten, ihr Ringen mit Gott und um die richtigen Worte kann ich sehr gut nachempfinden. Ich habe den Text als Beginn eines Psalmgebets gesetzt.

Mein Gott,

*ich kann nichts anderes als stammeln zu Dir.
Nichts anderes kann ich, als Dir mein Herz hinhalten,
das tausend Wünsche von Dir wegziehen.*

*Da ich so schwach bin,
dass ich freiwillig nicht Dir zugekehrt bleiben kann,
so zerstöre mir, was mich von Dir wendet,
und reiße mich mit Gewalt zu Dir.*

*Denn ich weiß es, dass ich nur bei Dir glücklich bin,
ach, wie weit bin ich weg von Dir,
und das Beste an mir ist noch der Schmerz,
den ich darüber empfinde.*

*Doch ich bin so tot und stumpf oft.
Hilf mir einfältig werden, bleibe bei mir,
o, wenn ich einmal Vater sagen könnte zu Dir.
Doch kann ich Dich kaum mit „Du“ anreden.*

*Ich tue es, in ein großes Unbekanntes hinein,
ich weiß ja, dass Du mich annehmen willst,
wenn ich aufrichtig bin, und mich hören wirst,
wenn ich mich an Dich klammere.*

Lehre mich beten.

*Lieber unerträglichen Schmerz als ein empfindungsloses Dahinleben.
Lieber brennenden Durst,
lieber will ich um Schmerzen, Schmerzen, Schmerzen beten,
als eine Leere zu fühlen, eine Leere,
und sie zu fühlen ohne eigentliches Gefühl.*

Ich möchte mich aufbäumen dagegen.

(Sophie Scholl, Tagebucheintrag, 29. Juni 1942)

Impulse

- In welchen Lebenssituationen kennen Sie auch bei sich das Stammeln beim Beten?
- Schließen Sie das Psalmgebet mit Ihren Gedanken und Worten ab.

Diese Spur wurde Ihnen gelegt von Hans-Jörg Fritz-Knötzele

Bild: Hans Scholl @ [wikimedia.org](https://www.wikimedia.org)

Eine gesegnete Woche wünschen Ihnen Ihre Spurenleger

Maren Dettmers, Hans-Jörg Fritz-Knötzele, Angela Gessner, Ulrike Hofmann, Dr. Christoph, Klock, Heinz Lenhart, Erika Ochs, Elisabeth Prügger-Schnizer, Heiko Ruff-Kapraun und Dr. Hans Jürgen Steubing

KIRCHE & CO.

Kirche & Co. – ein Laden der Kirchen für die Menschen in der Stadt
(Kirche in der City von Darmstadt e.V.) Rheinstraße 31, 64283 Darmstadt